

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **84 (1997)**

Heft 7/8: **Zwischen medialer und wirklicher Präsenz = Entre présence
médiatique et présence réelle = Between medial and real presence**

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

New York, Whitney Museum of American Art
Frank Lloyd Wright: Designs for an American Landscape, 1922–1932
bis 14.9.

Rotterdam, Nederlands Architectuurinstituut
Nine plus One – 10 Young Dutch Architect Offices bis 1.10.
Henri Evers (1855–1929) – Master Builder of the Rotterdam Town Hall bis 14.9.
Bernard Tschumi.
An Architecture in Motion bis 31.8.

St. Pölten, Shedhalle
St. Pölten neu – Das Bild der Landeshauptstadt.
NOEPLAN – 10 Jahre Planung für die Hauptstadt bis 31.8.

Weil, Vitra Design Museum
Lucien Hervé – Architektur-fotografien
bis 26.10.

Zürich, Das Kleine Forum in der Stadelhofer Passage
Santiago Calatrava:
Architektur ist eine Kunst bis Sommer 1998

Schlichten ist besser als Richten

Der Schlichtungsausschuss bei der Architektenkammer Niedersachsen vermittelt bei Streitigkeiten zwischen Bauherren und Architekten.

Es passiert nicht oft und ist nicht schön, aber es kommt vor: Streit zwischen dem Bauherrn und seinem Architekten. Der Weg zum Gericht ist schnell beschritten, doch ein Gerichtsverfahren kann teuer werden – für beide Seiten. So weit muss es nicht kommen, meint Gregor Dreischhoff, Architekt aus Verden und Vizepräsident der Architektenkammer Niedersachsen: «Der Schlichtungsausschuss bei der Kammer bietet allen Bauherren und

Architekten Hilfestellung an, solche Streitfälle gütlich beizulegen.»

Und so arbeitet der Ausschuss: Ein pensionierter Richter als Vorsitzender und zwei erfahrene Architekten als Beisitzer hören sich die unterschiedlichen Positionen an, befragen die Parteien, beraten sich und machen dann einen Einigungsvorschlag. Wird er angenommen, gilt dies als aussergerichtlicher Vergleich. «Vom Antrag auf Schlichtung bis zum Verhandlungstermin dauert es in der Regel nicht länger als zwei Monate», berichtet Edgar Lenski, Vorsitzender des Schlichtungsausschusses: «In mehr als 80 Prozent der Fälle gelingt es uns, eine Einigung herbeizuführen.»

Grund für die grosse Erfolgsquote: der Schlichtungsausschuss kann die Streitfälle sowohl rechtlich als auch fachlich beurteilen, ist also «am Thema dran». Das hat den Vorteil, dass keine Gutachten von externen Sachverständigen eingeholt werden müssen, was bei Gericht oft das Verfahren in die Länge zieht und die Kosten in die Höhe treibt. «Natürlich gehört auch ein wenig Verhandlungsgeschick dazu, die gegnerischen Parteien zusammenzubringen», räumt Lenski ein. Die Voraussetzungen dafür seien jedoch gut, weil beide Seiten ja durch ihre Teilnahme zumindest ihren guten Willen bekunden.

Streit um Honorarforderungen, Kostenüberschreitungen, Planungsleistungen – «Ich wünsche es keinem», sagt Dreischhoff, «aber falls es doch dazu kommt, sollte man wissen, dass es den Schlichtungsausschuss gibt: ein unabhängiges Gremium, das in der Lage ist, Auseinandersetzungen zwischen Bauherren und Architekten schnell, fachkundig und kostengünstig beizulegen.»

Nähere Informationen, auch ein Faltblatt, kann

bestellt werden bei der Architektenkammer Niedersachsen: Tel. (0511) 28096-0.

Termine

Architekturforum uf'm Lederle, Freiburg i.Br.
18.9.1997, 20.00 Uhr:
Atelier Dreiseitl, Überlingen: Werkbericht.

Fifth international DOCOMOMO Conference

This conference will be held in Stockholm, Sweden, on Wednesday 16 to Friday 18 September 1998. The conference's main theme is: Vision & Reality.

Call for Papers: abstracts, to be typewritten in English on one A4 sheet with copy on a 3.5" disk should be sent to the DOCOMOMO Conference Office, Swedish Museum of Architecture Sheppsholmen, S-111 49 Stockholm (fax ++46/8/463-0560). A sixteen page booklet with full details of the conference is available at the same address.

Messen

Bau-Fachmesse Leipzig
Die diesjährige Messe findet vom 22. bis 26. Oktober 1997 im Neuen Messengelände Leipzig in allen Hallen und im Freigelände statt.

Cersaie – 15. Durchführung
30. September bis 5. Oktober 1997 auf dem Messengelände Bologna

Eine Veranstaltung, an der Planer, Architekten, Bauunternehmer und alle Profis des Baugewerbes aus Italien und dem Ausland nicht fehlen dürfen, weil nur Cersaie ein so umfassendes und vollständiges Panorama über das bietet, was die Keramikindustrie herstellt, mit den unzähligen

vorgeschlagenen Fliesen- und Plattentypen und den unterschiedlichen Anwendungslösungen.

Video

Architektur-Video Paris im 20. Jahrhundert

In einem Frühwerk entwirft Jules Verne ein Szenario der Stadt der Zukunft. Darauf basierend, stellen die Wiener Stadtplaner und Filmemacher Philipp Krebs und Reinhard Seiss Fragen an die europäische Grossstadt von morgen und lassen dabei auch die visionären Erbauer von heute wie Dominique Perrault, Bernard Tschumi und Jean Nouvel zu Wort kommen.

Zu beziehen bei: Institut für Medienintegrierte Stadt- und Raumplanung, Floragasse 4/2/2, A-1040 Wien, Tel./Fax ++43/1/503 14 10, CHF/DEM 100.–, AS 500.–.

Preis

Rudolf-Lodders-Preis 1997

Das Preisgericht hat sechs Beiträge als preiswürdig ausgewählt, jedoch keine Rangfolge festgelegt. Es wurde beschlossen, vorerst nur einen Teil des Preisgeldes zu vergeben und – mit einer Empfehlung zur weiteren Bearbeitung für jede der sechs Arbeiten – eine zweite Wettbewerbsstufe durchzuführen.

Folgende Arbeiten wurden ausgewählt:
– Saskia Loos, HfbK Hamburg;
– Frank Flor, Burkhard Wegener, FH Erfurt;
– Katja Fischer, Jochen Rabe, HfbK, Hamburg;
– Christiane Otto, Annett Seidler, Bauhaus Universität Weimar;
– Susanne Haubold, Bauhaus Universität Weimar;
– Christian Drosch, Jörg Ebers, Almut Seeger, TU Berlin, HdK Berlin.

Internationale Wettbewerbe

Barcelona (Spain): House of Fundació Mies van der Rohe

International ideas competition, in one single phase, open to young architects and architecture students.

Participants may enter projects either individually or in groups, forming interdisciplinary teams with artists, engineers, landscape architects, urban designers, etc., always providing at least one architect or architecture student is involved. All entrants must be under forty years of age on the final date of inscription. This competition proposes as its design theme a building linked to the pavilion designed by Mies van der Rohe to represent Germany at the International Exposition in Barcelona in 1929. This building is intended to house the offices of the Fundació Mies van der Rohe.

The project must take into account the organization of the surrounding public space.

Prizes: First prize: US-\$ 10 000. Second prize: US-\$ 5000. Five special mentions: to receive one year's free subscription to 2G.

Inscription: Architects: US-\$ 60 or 8500 PTA. Students: US-\$ 25 or 3500 PTA. The inscriptions of qualified architects must be accompanied by a copy of their identification document (passport, etc.) and their professional qualifications; those of students, by their matriculation document for the current academic year.

Inscription entitles the entrant to receive the competition documents. The inscription fee will not be returned under any circumstances.

Participation in the competition implies the acceptance of these conditions.

Languages: The docu-

Werk-Material

10
Jahre/ans
1982-1992

Werk-Material erscheint seit 1982 als unverzichtbarer Bestandteil der Architekturzeitschrift **Werk, Bauen+Wohnen**. Jede Ausgabe der Zeitschrift enthält zwei bis drei Objektdokumentationen über bemerkenswerte Neubauten in der Schweiz oder im nahen Ausland.

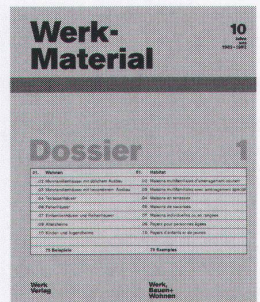
Werk-Material ist als Arbeitsinstrument für Architekten konzipiert und liefert für Bauherrschaften und Baubehörden wichtige Informationen und Vergleichswerte über ausgeführte Bauwerke von guter Qualität. Jede Objektdokumentation enthält auf einem vier- bis sechseitigen Leporello umfassende Angaben über Planungsvorgaben, Raumprogramm, Projekt- und Ausführungskonzepte sowie Baukosten und relevante Kennwerte. Jedes Objekt wird mit allen zum Verständnis nötigen Plänen und Bildmaterial dokumentiert.

Zum Zehn-Jahre-Jubiläum von Werk-Material sind 4 Sammelbände in Spiralheftung erschienen, geordnet nach den wichtigsten Bauwerksarten. Die 4 Dossiers ergänzen sich zu einer Art Anthologie über ein Jahrzehnt «Architektur made in Switzerland».

Werk-Material inséré dans la revue d'architecture **Werk, Bauen+Wohnen** dès 1982 en est devenue une rubrique indispensable. Chaque édition du mensuel contient deux à trois dossiers monographiques concernant de nouvelles réalisations remarquables tant en Suisse que dans les régions voisines.

Werk-Material est conçue comme un instrument de travail pour les professionnels de l'architecture et met à la disposition des maîtres de l'ouvrage ainsi que des autorités de surveillance de la construction les principales informations utiles à une approche comparative d'exécutions de bon niveau. Chaque dossier se présente sous la forme d'un dépliant de quatre à six pages et rassemble l'ensemble des données concernant le cadre général de l'opération, le programme, le parti de projet et les concepts de réalisation, le budget de construction ainsi que les indices de coût significatifs. Chaque présentation est accompagnée des plans et des vues nécessaires à la compréhension.

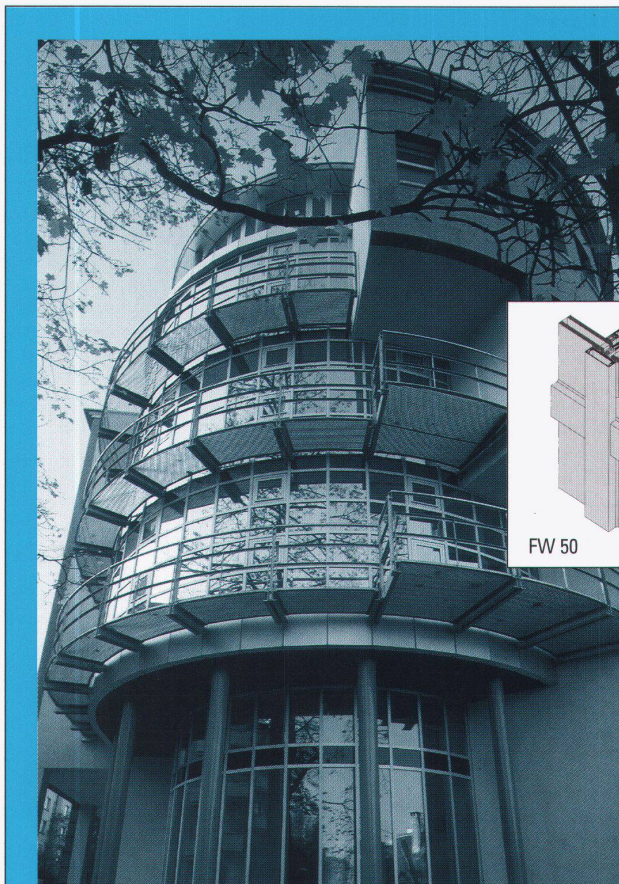
A l'occasion du dixième anniversaire de sa publication, Werk-Material paraît en quatre volumes reliés, ordonnés d'après les principaux genres de constructions. Ces quatre recueils s'allient pour former en quelque sorte l'anthologie d'une décennie d'«architecture made in Switzerland».



Dossier 1	01	Wohnen, Altersheime / Habitat, foyers pour personnes âgées	70 Beispiele / Exemples
		Inkl./Inclu Fr. 150.- + Versandkosten / frais d'envoi	
Dossier 2	02	Bildung und Forschung / Enseignement et recherche	41 Beispiele / Exemples
		Inkl./Inclu Fr. 100.- + Versandkosten / frais d'envoi	
Dossier 3	03	Industrie und Gewerbe / Industrie et artisanat	49 Beispiele / Exemples
	04	Landwirtschaft / Agriculture	
	06	Handel und Verwaltung / Commerce et administration	
	07	Justiz und Polizei / Justice et police	
	13	Verkehrsanlagen / Installations de transport	
	14	Militäranlagen / Bâtiments militaires	
		Inkl./Inclu Fr. 100.- + Versandkosten / frais d'envoi	
Dossier 4	08	Fürsorge, Gesundheit / Assistance sociale et santé	48 Beispiele / Exemples
	09	Kultus / Cultes	
	10	Kultur, Geselligkeit / Culture et locaux publics	
	11	Gastgewerbe, Fremdenverkehr / Hôtellerie et tourisme	
	12	Freizeit, Sport, Erholung / Loisir, sport, détente	
		Fr. 100.- + Versandkosten / frais d'envoi	
		Inkl. 2% MWST Inclu la TVA de 2%	

Bestelladresse:
Verlag Werk AG
Sekretariat
Keltenstrasse 45
8044 Zürich
Tel. 01/252 28 52
Fax 01/261 93 37

Adresse de commande:
Editions Œuvre SA
secrétariat
Keltenstrasse 45
8044 Zurich
tél. 01/252 28 52
fax 01/261 93 37

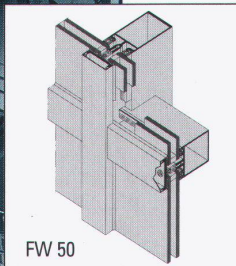


Ästhetisch und technisch perfekt – Fassaden-Systemlösungen SCHÜCO

Fassaden-Systemlösungen SCHÜCO eröffnen Gestalten und Planern eine Vielzahl von Möglichkeiten, mit Glas und Aluminium anspruchsvoll zu bauen.

Alle Systeme SCHÜCO für Profil-, Glas- und Kaltfassaden, Lichtdächer, Fenster und Türen sind problemlos miteinander kombinierbar und entsprechen sich auch visuell in hohem Masse.

Weitere Informationen enthalten unsere ausführlichen Dokumentationen. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.



SCHÜCO-Lizenznehmer und Lagerhalter für die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein:

Jansen AG, 9463 Oberriet
Stahlröhrenwerk, Kunststoffwerk
Telefon 071 - 763 91 11
Telefax 071 - 761 22 70



JANSEN